

Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich erneut um die Funktion als Beisitzer im Landesvorstand. Dies bin ich schon seit den Nachwahlen am letzten Parteitag. Zunächst etwas zu meiner Person:

Erfahrungen in der Partei:

2009 Eintritt in den Kreisverband Landau/SÜW

Seit 2010 im Kreisvorstand

2011 Direktkandidat für die Landtagswahl 2011 im Wahlkreis 49

Seit 2011 Kreisvorsitzender

2011 Nachgewählt als Beisitzer im Landesvorstand

Politische Interessen:

Friedenspolitik

Bildungspolitik (berufsbedingt)

Mitglied bei attac

Mitglied Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft

Mitglied der Sozialistischen Linken (SL)

Mein Werdegang:

09.02. 1983 in Kandel

1999 Realschulabschluss Realschule Kandel

2005 Abitur Wirtschaftsgymnasium Landau

Aktuell: Student an der Uni Landau für das Lehramt Realschule, Fächer: Sozialkunde Geschichte. Nächstes Jahr werde ich voraussichtlich mein Studium abschließen und innerhalb von Rheinland-Pfalz mein Referendariat beginnen.

Ich **werbe um Euer Vertrauen** für die kommenden zwei Jahre, weil diese äußerst wichtig für die Landespartei sind und ich denke ihr helfen zu können. Durch mein Studium der Politikwissenschaft habe ich theoretisches Wissen erworben, das ich erfolgreich in die politische Praxis einbringen kann. Weiterhin habe ich als Kreisvorsitzender und Beisitzer im Landesvorstand, sowie in einigen außerparlamentarischen Organisationen, bereits einige Erfahrungen gesammelt. Im Landesvorstand vertrat ich bisher in den meisten kontroversen Themen die Minderheitenposition. Dennoch sorgte ich etwa dafür, dass der Landesvorstand transparenter wurde, indem er die Sitzungsprotokolle und

Beschlüsse nun zeitnah im Internet veröffentlicht.

Die letzten zwei Jahre waren für die Partei **zwei verlorene Jahre**. Neben der krachend verlorenen Landtagswahl wurden die Finanzen der Landespartei ruiniert und die innerparteilichen Organe auf Konfrontationskurs gebracht. Die kommende Bundestagswahl werden wir mit zur Zeit 2 Prozent Wähleranteil und stark sinkenden Mitgliederzahlen genauso wenig erfolgreich bestehen können, wie die anschließenden Kommunalwahlen. Diese sind allerdings äußerst wichtig für unsere Landespartei und dürfen auf keinen Fall innerparteilichen Streitereien zum Opfer fallen. Die Landespartei befindet sich in einer existenziellen Krise und benötigt daher die besten verfügbaren Genossinnen und Genossen für den nächsten Landesvorstand. Die Entscheidung liegt nun bei Euch!

Trotz dieser negativen Ausgangslage wird der aktuelle Landesparteitag jedoch hoffentlich ein Signal der **Hoffnung**, des **Aufbruchs** und der **Erneuerung** in die Partei und das Land senden und uns in eine erfolgreichere Zukunft führen. Wir sind die einzige Partei, die die Interessen der Friedensliebenden, der Armen und der Rentner vertritt. Diesen müssen wir auch in Rheinland-Pfalz in den Parlamenten eine Stimme geben!

Gemeinsam für ein besseres und sozialeres Rheinland-Pfalz!

Mit sozialistischen Grüßen

Markus Westermann